



**Der Kinderschutzbund**  
Ortsverband Düsseldorf



## **Presse-Information**

# **Riesenrad wirbt für Kinderschutzbund mit dem Blauen Band**

**Düsseldorf, 8. Dezember 2020** Mit blauem Absperrband ist das Riesenrad am Burgplatz im unteren Teil umwickelt. Flatterband auf dem „Lass uns nicht hängen“ in zigfacher Ausführung steht. Das erregt Aufmerksamkeit. Und das ist auch so gewollt. Dabei handelt es sich um eine Aktion des Düsseldorfer Kinderschutzbundes. Veranstalter Oscar Bruch jr. unterstützt diese Aktion. „Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung“, sagt Christine Linzenich, stellvertretende Vorsitzende des Kinderschutzbundes Düsseldorf, „denn zurzeit brauchen unsere Kinder mehr Hilfe denn je.“

Mit dieser Kampagne will der Kinderschutzbund Düsseldorf deutlich machen, dass die Nöte und Sorgen der Kinder in der aktuellen Krise nicht vergessen werden dürfen. Deshalb ist das Flatterband an verschiedenen Stellen der Stadt zu sehen

Bruch hat sich sofort bereit erklärt, das „Wheel of Vision“, das momentan wegen der Pandemie still steht, einzupacken. Außerdem spendet er 100 Freikarten für Kinder, die während der Krise besonders leiden. „Wir wollen Kindern in den schweren Zeiten wenigsten ein bisschen Freude schenken“, sagt er.

Mit der Kampagne bittet der Verein um Spenden, denn das Krisenjahr hat das übliche Spendenvolumen um die Hälfte reduziert, da viele Aktionen und Veranstaltungen nicht stattfinden konnten. So ist neben dem Schriftzug „Lass uns nicht hängen“ ein QR-Code platziert, über den man direkt die Kinderschutzbund-Spendenseite erreichen kann.

### **Kontakt und weitere Informationen zu der Kampagne „Lass uns nicht hängen“:**

Deutscher Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V.

Bettina Erlbruch

Telefon: 0211 6170570

E-Mail: [erlbruch@kinderschutzbund-duesseldorf.de](mailto:erlbruch@kinderschutzbund-duesseldorf.de)

[www.kinderschutzbund-duesseldorf.de](http://www.kinderschutzbund-duesseldorf.de)

### **Über den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:**

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel. Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität. Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht. Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen. Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 200.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat 385 Mitglieder und ca. 80 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.